

Der Jahresstart 2010

17.4. Erster Arbeitseinsatz

Bei schönem, sonnigen – wenn auch kühlen Frühlingswetter trafen sich die stattliche Anzahl von 28 Petrijüngern zum ersten Arbeitseinsatz in diesem Jahr an unseren Kiesseen. Dieses Mal lag das Hauptaugenmerk auf den Ausbau von Angelstellen am kleineren See. Außerdem wurden drei Abfahrten vom Zufahrtsweg geschaffen. Am großen See wurden Büsche gepflanzt und noch einiges an Müll gesammelt. An dem Hügel zur Autobahn war unter dem abgestorbenen Gras des Vorjahres noch viel Unrat von Badegästen zum Vorschein gekommen. Von der Familie Liebscher wurden die fleißigen Arbeiter zu Mittag wieder mit einem tollen Imbiss belohnt



25.4. Anangeln am Groitscher See

Die Vorzeichen sahen so gut aus. Das Wetter verwöhnte mit blauem Himmel und herrlichen Frühjahrstemperaturen. In der Woche zuvor wurde bei „internen Trainingstreffs“ bereits super gefangen. Viele Karpfen und große Brassens zählten zur Beute. Doch es sollte alles ganz anders kommen. Nachdem alle 18 Teilnehmer, in zum Teil großer Hast, ihre gelosten Stellen aufsuchten und versuchten in der knappen Vorbereitungszeit ihr zum Teil umfangreiches Gerät aufzubauen, tat sich nicht viel an den Posen und Bissanzeigern. Nur sporadisch wurden ein paar kleine Fische gefangen. Die erwarteten Großfische blieben fast aus. Nur am Ende des Sees wurden ein paar Karpfen gefangen. Wobei nur der Karpfen von Ronny Schumer das Mindestmaß hatte. Die besten Angler waren Ronny Schumer (1500 gr / 9 Fische), Hagen Henne (120 gr / 15 Fische) und Thomas Kunze (120 gr / 3 Fische). Nach dem Angeln wurde natürlich viel über das schlechte Ergebnis spekuliert. Waren die Fische von der Veranstaltung des AV Eilenburg am Vortag verprellt oder satt? Lag es an dem angekündigten Wetterwechsel? Sicher lag es auch mit an dem massiven Kormoraneinfall der letzten Wochen. Die hier früher allgegenwärtigen Rotaugen und Güstern sind nahezu gänzlich verschwunden.



Sonderbesatz Kleine Kiesgrube



Ende April bekam unser Verein von einem Teichbesitzer einige schöne Fische geschenkt. Die Karpfen (bis 80 cm) und ein 1,20 m langer Stör wurden in unserer kleinen Kiesgrube ausgesetzt. Besonderer Dank geht hierbei an den Anglerverband Leipzig, welcher uns einen Transporthänger mit Sauerstoffanlage zur Verfügung stellte! Ich möchte unsere Mitglieder bitten den Stör bei einen eventuellen Fang schonend zurückzusetzen. Haben wir doch so einen interessanten Ausnahmefisch im See!